



Integriertes Mobilitätskonzept für den Oberbergischen Kreis

Veranstaltungsformat 1: Auftaktveranstaltung

Datum: 17.03.2023

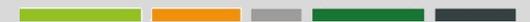


Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



büro stadVerkehr



1 **Schlaglichter: Mobilität im OBK (15:10-15:30 Uhr)**

2 **Vorstellung des Arbeits- & Dialogprozesses (15:30-16:00 Uhr)**

3 **Infomarkt (16:00-17:00 Uhr)**

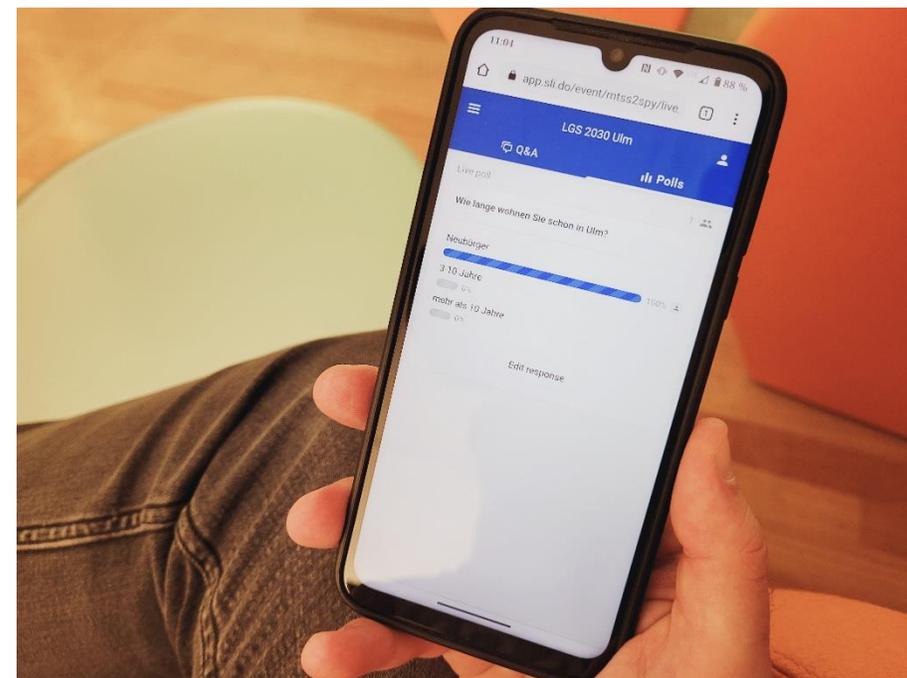
4 **Ausblick und Verabschiedung (17:00 Uhr)**

**Fragen, Dialog
und Austausch**

Schlaglichter: Mobilität im Oberbergischen Kreis

Erste Eindrücke

- Wie lange hat ihre Anreise gedauert?
- Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie heute angereist?
- Was ist das erste Wort, das Ihnen zum Thema Mobilität im OBK einfällt?
- Bei welchem Verkehrsmittel sehen Sie den größten Handlungsbedarf im OBK?



1 Schlaglichter: Mobilität im OBK (15:10-15:30 Uhr)

2 Vorstellung des Arbeits- & Dialogprozesses (15:30-16:00 Uhr)

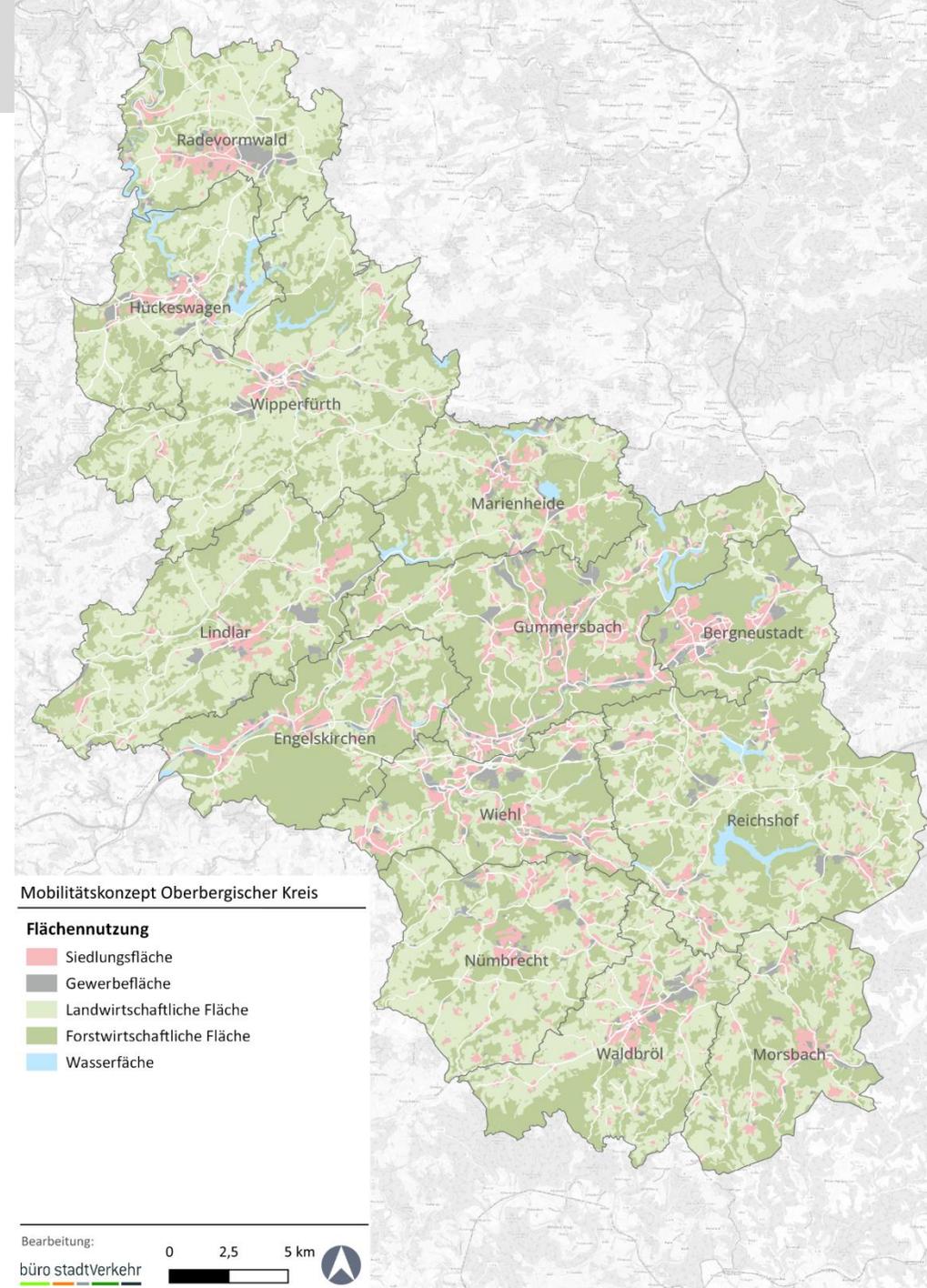
3 Infomarkt (16:00-17:00 Uhr)

4 Ausblick und Verabschiedung (17:00 Uhr)

**Fragen, Dialog
und Austausch**

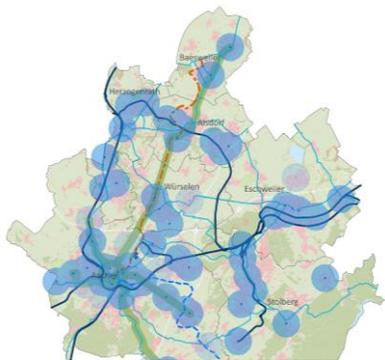
Was ist ein Integriertes Mobilitätskonzept?

- **Zielsetzung:**
Entwicklung eines integrierten Handlungskonzeptes mit konkreten Lösungsansätzen zur Sicherung einer nachhaltigen Mobilität.
- Betrachtung aller Verkehrsarten mit kreisweitem Bezug
 - MIV/ LKW
 - ÖPNV/ SPNV
 - Radverkehr
 - Trends & Innovationen
 - Mobilitätsmanagement
- **Ergebnis:**
Maßnahmenkatalog aus einem abgestimmten Leitbild zur Entwicklung der Mobilität mit kurz-, mittel-, und langfristigen Strategien.

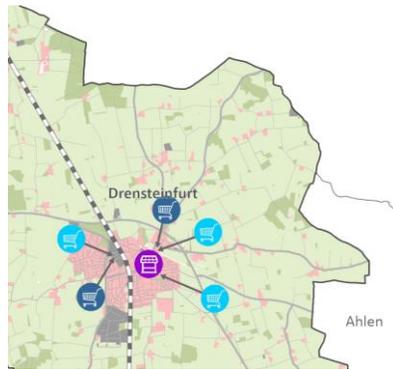


Vorgehensweise beim Integrierten Mobilitätskonzept

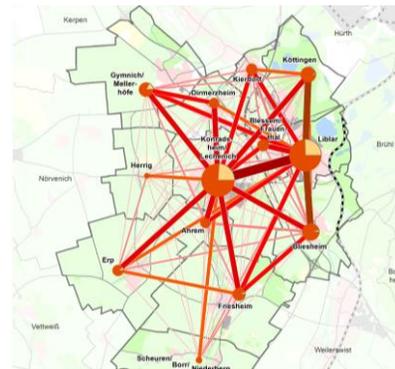
- Insgesamt können ungefähr fünf Arbeitsschritte unterschieden werden:
 - Grundlagenermittlung und Bestandsanalyse inkl. Haushaltsbefragung und Online-Beteiligung
 - Potenzialanalyse
 - Erarbeitung eines Leitbildes und von Mobilitätszielen
 - Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge
 - Maßnahmenkonzept (inkl. Monitoring & Controlling)



Beispiel: Potenzialanalyse



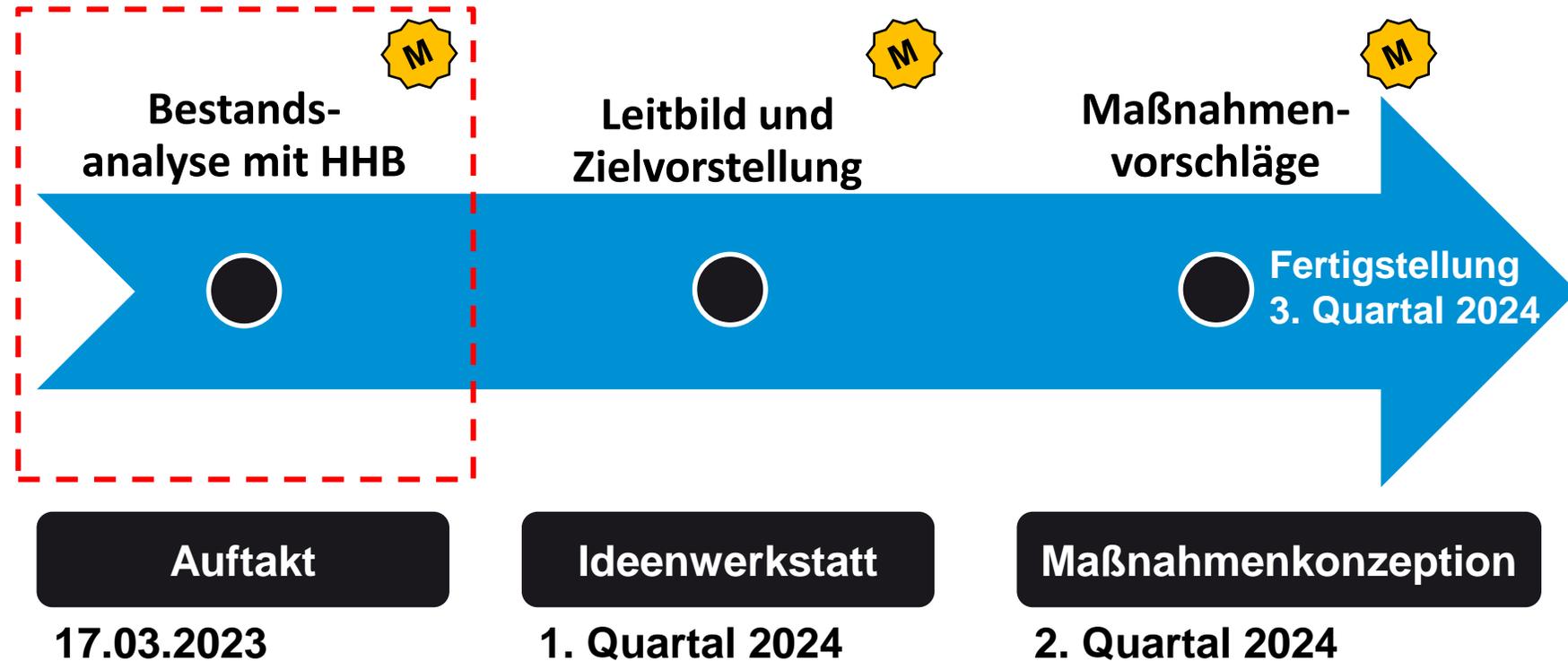
Beispiel: Versorgungsstandorte



Beispiel: Binnenverkehr MIV

Zeitplan

- Online-Beteiligung 17.03. bis 19.05.2023
- Haushaltsbefragung (HHB) zum Mobilitätsverhalten im Kreis nach Ostern 2023
- Integrativer Arbeitsprozess in verschiedenen Arbeitsgremien

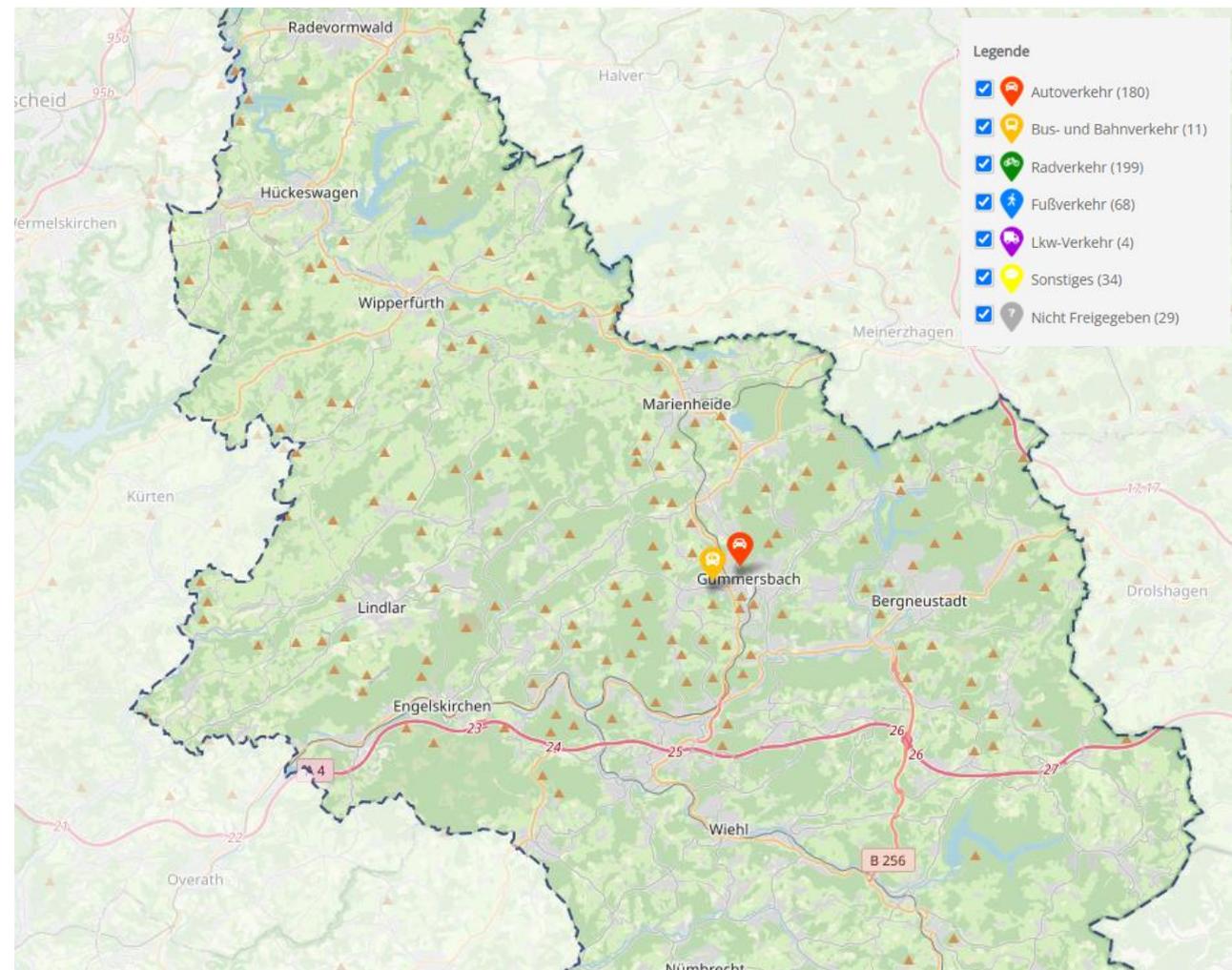


 Meilenstein

Online-Beteiligung

Anregungen zum Mobilitätskonzept

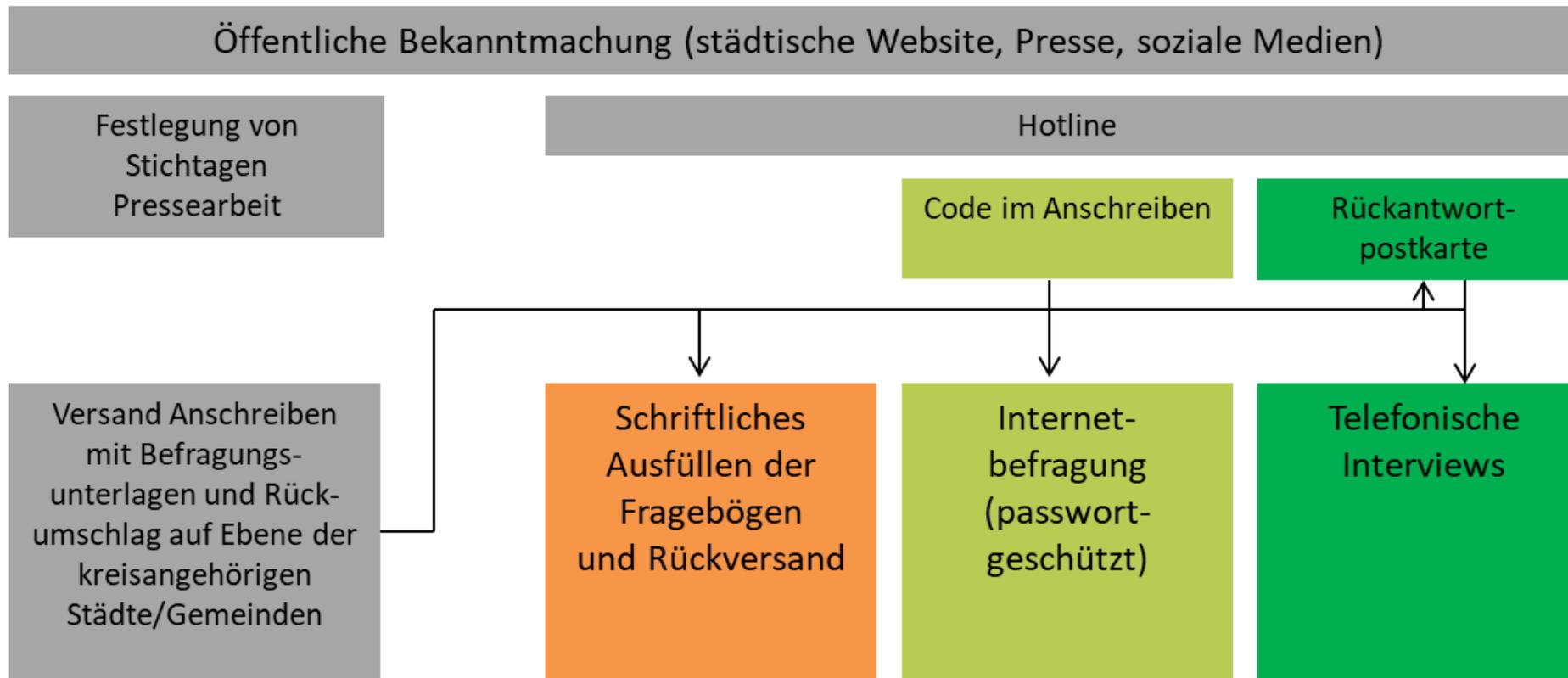
- Online-Beteiligungsplattform für alle Interessierten aus der Bevölkerung vom **17.03. bis 19.05.2023**
- Aufrufbar über die Projekthomepage <https://mobigator.de/obk/inka/>
- Eintragungen zu sämtlichen Verkehrsmitteln möglich



Ausschnitt der Online-Beteiligung zum Mobilitätskonzept im OBK

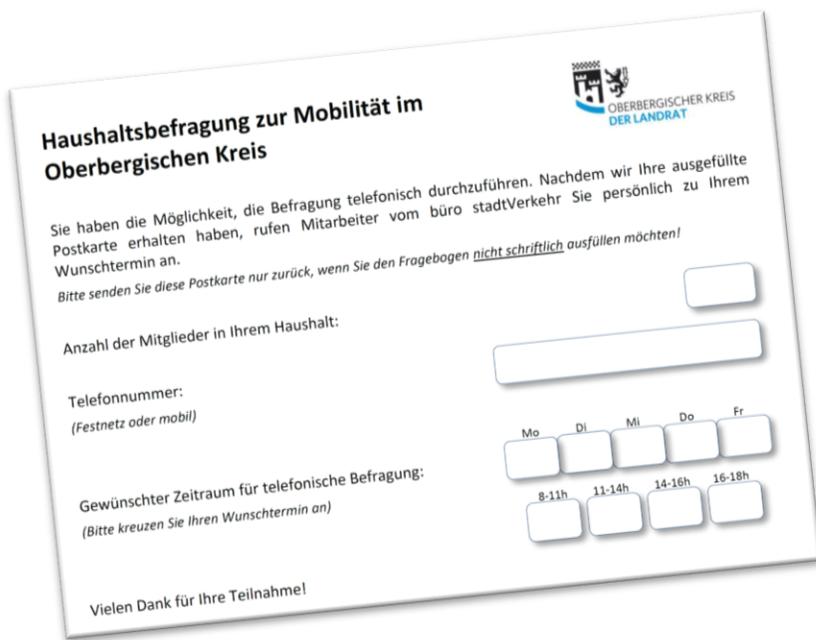
Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten im OBK

- In Anlehnung an die Befragung zur SrV oder MiD sowie an die AGFS NRW wird eine Kombination aus schriftlich-postalischer Befragung, Internetbefragung und telefonischen Interviews durchgeführt



Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten im OBK

- Verteilung der Unterlagen: **KW 15 2023**
- Vier Stichtage: **KW 16/ 17 2023**
- Umfang: **12 Seiten**
- Ergebnis: **repräsentative Daten zum Mobilitätsverhalten**



Zusatzfragebogen
(Bitte lassen Sie die Person, die das größte Wissen zu verkehrlichen Themen besitzt, die Fragen des Zusatzfragebogens stellvertretend für den Haushalt beantworten.)

Notieren Sie bitte, welche Person des Haushalts gemäß des Personenfragebogens die Fragen beantwortet: Person Nr.

Frage 1: Wie bewerten Sie ganz allgemein das Angebot folgender Verkehrsmittel sowie der Barrierefreiheit an Ihrem Wohnort?

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 mangelhaft	6 ungenügend	keine Bewertung möglich
Fußverkehr	<input type="radio"/>						
Radverkehr	<input type="radio"/>						
Busverkehr	<input type="radio"/>						
Bahnverkehr	<input type="radio"/>						
Autoverkehr	<input type="radio"/>						
Barrierefreiheit	<input type="radio"/>						

Fragen zum Radverkehr
Nachfolgend ein thematischer Block mit Fragen, die im Kern den Radverkehr betreffen.

Frage 2: Wie bewerten Sie folgende Aspekte des Radverkehrs nach Schulnoten an Ihrem Wohnort? Sehen Sie bei diesen Aspekten Verbesserungsbedarf?

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 mangelhaft	6 ungenügend	keine Bewertung möglich	sehe Verbesserungsbedarf
Ausbau und Verfügbarkeit der Radwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Zustand der Radwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Beschilderung der Radwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Verfügbarkeit von Fahrradabstellanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Fahrradverleih	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Radfahrerfreundliche Ampeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Sicherheit beim Fahrradfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Trennung vom Autoverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						

1 Schlaglichter: Mobilität im OBK (15:10-15:30 Uhr)

2 Vorstellung des Arbeits- & Dialogprozesses (15:30-16:00 Uhr)

3 Infomarkt (16:00-17:00 Uhr)

4 Ausblick und Verabschiedung (17:00 Uhr)

**Fragen, Dialog
und Austausch**

Infomarkt

Themeninsel 1: Mobilitätskonzept OBK

- Prozess und Ablauf

Themeninsel 2: Haushaltsbefragung und Online-Beteiligung

- Vorgehen und Ziele der Erhebungen

Themeninsel 3: Leitbild

- Zielbild/ Zukunftsvision für den OBK

Themeninsel 4: ÖPNV

- Vorstellung OFT-Projekt

Themeninsel 5: Zukunftsnetz Mobilität NRW

- Vorstellung Aufgaben und Funktionen



Allgemeine Informationen

Projekthomepage zum Mobilitätskonzept OBK

- Aktuelle Informationen rund um das Projekt
- Darstellung des Arbeitsprozesses und Zeitplan
- Zugriff auf die Online-Beteiligung
- Kontaktdaten → geben Sie uns ein Feedback zur Veranstaltung bzw. zum Projekt mobilitaet@obk.de



Was ist ein Mobilitätskonzept?



In Sinne einer ganzheitlichen Planung von Straßenbau, Mobilität und Umwelt werden in einem integrierten breiten Mobilitätskonzept Verkehrs-, öffentlicher Personennahverkehr (Bus und Bahn) und Klei Verkehr in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt. Die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel untereinander (Long, Mid- und Intermodality) sowie neue, digitale Mobilitätsformen und -angebote (z. B. On-Demand-Systeme, Sharing-Angebote) und die Erhebung in die Region runden das Konzept ab. Das Mobilitätskonzept stellt

1 **Schlaglichter: Mobilität im OBK (15:10-15:30 Uhr)**

2 **Vorstellung des Arbeits- & Dialogprozesses (15:30-16:00 Uhr)**

3 **Infomarkt (16:00-17:00 Uhr)**

4 **Ausblick und Verabschiedung (17:00 Uhr)**

**Fragen, Dialog
und Austausch**

büro stadVerkehr



büro stadVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Verwaltungssitz: Mittelstraße 55
Bürostandort: Bahnhofsallee 11
D-40721 Hilden

Tel: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255



Ansprechpartner/in:

Jean-Marc Stuhm, Dipl.-Ing.
Tel: 02103 91159-0
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de

Marius Lenz, M. Sc. Raumplanung
Tel: 02103 91159-17
E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de

Lennart Bruhn, M. Sc. Geographie
Tel: 02103 91159-11
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de



Ansprechpartner/in:

Leo D. Hoffmann, Dipl.-Volkswirt
Tel: 0231_931103-14
E-Mail: hoffmann@dialoggestalter.de

**Tobias Nitschke, M. A. Geschichte
und Klassische Philologie**
Tel: Tel. 0231_931103-0
E-Mail: Nitschke@dialoggestalter.de